Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 77 (1926)

Heft: 1

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Der September war im ganzen ein unfreundlicher Herbstmonat, extrem kalt, zu trübe — verglichen mit den Normalwerten — und an den meisten Stationen zu reich an Niederschlägen. Das Monatsmittel der Temperatur blieb fast durchwegs um mehr als 2°, in den höheren Lagen um über 3° unter dem langjährigen Durchschnitt; die mittlere Bewölkung ist überall, und strichweise beträchtlich, größer als normal ausgefallen, die Zahl der hellen Tage und die der registrierten Sonnenscheinstunden umgekehrt bedeutend kleiner als normal. Der Überschuß an Niederschlägen war in Säntishöhe erheblich, sonst nur mäßig groß; die Stationen in Graubünden weisen ein kleines Defizit auf.

Auf den Wetterkarten des September finden wir die Druckverteilung vorherrschend, die für kühle und regnerische Witterung bei uns besonders charakteristisch ist: hohen Druck im Westen Europas, tiefen im Nordosten und Osten. Nach wolkenlosem Wetter am 1. September nahm die Bewölkung rasch zu, und es fielen in den nächsten Tagen einige Niederschläge, vom 3. auf den 4. von stärkerer Abkühlung begleitet, am 6. mit größeren Beträgen. Bis zirka 1200 m herab entstand eine Schneedecke. Vom 8. bis 10. war der Himmel, nach Verstärkung des Luftdruckes von Südwesten her, wieder vorwiegend heiter. Eine neue Depression, die von der Nordsee gegen Rußland zog, gab für die drei folgenden Tage erneuten Anlaß zu Erniedrigung der Temperatur und zu Regen- und Schneefällen. Am 14., 15. und 16. September hatte das Alpenland im ganzen wieder heiteres und ruhiges, antizyklonal bestimmtes Wetter. Teilminima eines neuen, mehr im Westen ansetzenden Minimums verursachten am 17. starken Regen in der Schweiz. Auch die folgenden Tage waren vorzugsweise stark bewölkt, dabei aber, der mehr ozeanischen Herkunft der Luftmassen entsprechend, wärmer als normal. Sehr starke Niederschläge in der ganzen Schweiz (Schnee bis 1600 m) — mit Gewittern im Tessin — brachte eine tiefe atlantische Depression am 23. und 24. Lausanne erhielt durch sie 49 mm, Einsiedeln 84, Locarno 141, der Gotthard 235 mm. Zugleich trat ein bedeutender Temperatursturz ein, der bis zu 17° Abkühlung gegen den Vortag verursachte. Mit steigendem Luftdruck trat dann Beruhigung der Witterung ein, und die beiden letzten Tage des Monats waren bei Bisenlage auf den Höhen heiter, während das Mittelland von Hochnebel bedeckt war.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 1

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Etat actuel de l'aménagement des forêts publiques en Suisse. — La Bulgarie forestière. — Le beau chêne de Grange-Verney (Moudon). — **Affaires de la Société:** Communication du Comité permanent. — **Communications:** A propos du problème des carburants. — La fourmi et la nonne. — **Chronique:** Confédération: Réélection des membres actuels de la Commission fédérale de l'examen pratique d'économie forestière; Ecole forestière; Distinction. Cantons: Zurich, Berne, Schaffhouse, Vaud. Étranger: Angleterre. Divers: Boisement et mariage au Danemark; L'impôt forestier et les cochons au Danemark. — **Bibliographie.**

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — September 1925.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	12.3	— 2.2	22.2	1.	4.2	15.	82	95	18	71	18	—	—	2	—	12
Ch'-de-Fonds .	987	8.2	— 3.5	20.2	19.	2.0	5.	86	166	57	61	17	—	—	—	5	13
St. Gallen .	703	10.3	— 2.2	21.6	23.	4.4	29.	80	152	16	67	17	—	—	—	3	14
Zürich . . .	493	11.6	— 2.4	24.1	1.	5.0	16.	80	125	20	72	17	—	1	3	1	15
Luzern . . .	453	11.6	— 2.3	22.6	2.	4.4	16.	87	148	34	73	14	—	1	2	2	16
Bern . . .	572	11.1	— 2.6	22.2	1.	2.2	16.	81	125	42	60	15	—	2	6	2	10
Neuenburg . .	488	12.2	— 2.3	23.6	1.	4.8	16.	75	126	44	66	16	—	1	1	2	10
Genf . . .	405	13.3	— 1.4	24.2	2	5.0	16.	73	103	25	51	11	—	3	—	8	9
Lausanne . .	553	12.3	— 2.1	22.2	23.	5.5	15.	80	127	36	48	13	—	1	—	5	6
Montreux . .	376	13.5	— 1.7	22.4	2.	6.6	15.	72	121	25	57	13	—	1	—	6	8
Sion . . .	540	12.8	— 2.3	24.2	23.	3.6	29.	66	60	11	45	8	—	—	—	8	4
Chur . . .	610	11.6	— 2.3	22.9	20.	3.9	15.	77	75	— 9	62	11	—	1	—	3	7
Engelberg . .	1018	8.6	— 1.9	20.1	20.	0.1	16.	—	173	18	69	17	—	—	—	5	15
Davos . . .	1560	6.1	— 2.2	19.0	1.	— 0.1	29.	77	66	— 28	67	16	6	3	1	1	9
Rigi-Kulm . .	1787	4.0	— 3.2	15.0	1.	— 2.0	28./29.	72	222	33	68	15	5	—	10	5	14
Säntis . . .	2500	— 0.7	— 3.5	11.4	1.	— 6.7	8.	93	331	119	77	19	11	—	25	1	17
Lugano . . .	276	15.0	— 2.0	27.2	1.	6.0	15.	61	182	1	46	12	—	4	—	10	10

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 147, Basel 151, Chaux-de-Fonds 136, Bern 175, Genf 216, Lausanne 195, Montreux 158, Lugano 168, Davos 139, Säntis 103.